

Freie Demokraten



Ratsfraktion
Beckum **FDP**

Timo Przybylak
FDP-Fraktionsvorsitzender
Alleestraße 1
59269 Beckum

Herrn Bürgermeister
Michael Gerdhenrich
Weststr. 46
59269 Beckum

Beckum, 16.11.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerdhenrich,

die FDP-Fraktion stellt hiermit folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im hierfür zuständigen Ausschuss:

Im Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt am 14.11.2023 wurde für das Beckumer Integrationmanagement der Aufbau und erste Schwerpunkte beschlossen. Als FDP-Fraktion beantragen wir einen weiteren Schwerpunkt, den Bereich der Arbeit, gemeinnütziger Arbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten mit aufzunehmen. Die Verwaltung und Politik sollen in einem ersten Schritt gemeinsam in einem Arbeitskreis beraten, welche weiteren Akteure mit einzubeziehen sind und welche Ziele im Bereich der Integration und Arbeit verfolgt werden sollen.

Begründung:

Im bisherigen Beschluss des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt betreffend des Beckumer Integrationsmanagements wurde der Aufbau und erste Schwerpunkte gesetzt, die bisherigen Schwerpunkte sind die Bereiche

1. Sprache,
2. Wohnen,
3. Leben und Freizeit.

Als FDP-Fraktion haben wir während der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt schon angekündigt einen vierten Schwerpunkt setzen zu wollen und diesen nachträglich zu beantragen. Wir sehen bei der Integration von Flüchtlingen den Bereich Arbeit als weiteren wichtigen Schwerpunkt beim Beckumer Integrationsmanagement.

Der Schwerpunkt Arbeit beim Thema Integration umfasst sowohl die reguläre Arbeit, eine gemeinnützige Tätigkeit sowie eine ehrenamtliche Tätigkeit. Aktuell gibt es je nach dem Status eines Flüchtlings Möglichkeiten eine reguläre Arbeit aufzunehmen, oder sich im Bereich der gemeinnützigen Arbeit zu betätigen oder als weitere Alternative einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachzugehen.

In den letzten Wochen haben wir uns innerhalb der Fraktion diesem Thema gewidmet und ausführlich diskutiert. Durch die aktuelle mediale Berichterstattung haben wir gesehen, wie andere Kommunen in diesem Bereich aktiv sind. Hier sei beispielhaft die Gemeinde Hebertshausen in Bayern genannt, dort setzt man auf den Bereich Arbeit, um Migranten Chancen zu bieten. Menschen beschäftigen, ihnen ein Selbstwertgefühl für sich selber zu geben und auch ein Dazugehörigkeitsgefühl für die Stadtgemeinschaft zu geben, so kann nach Ansicht der FDP-Fraktion die Integration von Flüchtlingen besser gelingen. Ein weiterer Punkt ist es die Sprache im Miteinander besser zu lernen.

Als FDP-Fraktion stellen wir uns vor, dass wir durch das Beckumer Integrationsmanagement und die Arbeit weiterer Akteure, Geflüchtete auf dem Weg in eine ehrenamtliche Tätigkeit oder eine gemeinnützige Arbeit begleiten, desweiteren kann auch die Stadt als Arbeitgeber im Bereich der gemeinnützigen Arbeit selber aktiv werden.

Bisher war klar: Ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sind meistens Einheimische, manchmal auch Migranten, die ihre Landsleute mit ihren Erfahrungen unterstützen. Hilfeempfänger sind die Geflüchteten. Auch Geflüchtete engagieren sich inzwischen ehrenamtlich. Mit dem Rollenwechsel – vom Hilfeempfänger zu Helfenden – ändert sich nicht nur ihr eigenes Selbstbewusstsein, sondern auch die Wahrnehmung von Migranten in der Öffentlichkeit, aber das ist nur ein weiterer Vorteil.

Bei den ersten drei Schwerpunkten im Bereich der Sprache, Wohnen, Leben und Freizeit wird nach Ansicht der FDP-Fraktion der Akzent darauf gelegt, was können Verwaltung und Gesellschaft für eine bessere Integration der Flüchtlinge tun. Nach Ansicht der FDP-Fraktion ist aber auch der Bereich nicht zu vernachlässigen, was können Flüchtlinge für die Gesellschaft leisten, denn auch durch diesen beidseitigen Ansatz kann die Integration, aber auch eine höhere Akzeptanz in der Gesellschaft und ein besseres Miteinander erreicht werden.

In der medialen Berichterstattung wird am Beispiel Hebertshausen gezeigt, wie Integration auch durch den Bereich Arbeit als weiterer Schwerpunkt eines ganzheitlichen Integrationsansatzes ein wichtiger Faktor sein kann. In Hebertshausen gelingt dieses durch ein Netzwerk von ehrenamtlich Tätigen gemeinsam mit der Verwaltung Flüchtlinge gezielt anzusprechen und sie für die Aufnahme einer regulären Arbeit, ehrenamtlichen Tätigkeit oder für eine gemeinnützige Arbeit, wie das sauber halten von Grünflächen, zu begeistern. Als FDP-Fraktion würden wir es begrüßen, auch in Beckum solch ein Netzwerk zu mit vielen Akteuren zu realisieren.

Für die weitere politische Diskussion verweisen wir gerne auf zwei Berichterstattungen:

Hebertshausen: Ein Dorf ohne Panik

<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/hebertshausen-gefluechtete-100.html>

Migrationskrise? Eine Gemeinde zeigt, wie es geht

<https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/migrationskrise-eine-gemeinde-zeigt-wie-es-geht-100.html>

Mit freundlichen Grüßen,



Timo Przybylak
(FDP Fraktionsvorsitzender)